



Rechnungs-Abschluss

für das Jahr 1898.

Einnahmen.

Barvortrag vom Jahre 1897	fl.	116·34
Mitgliederbeiträge für das Jahr 1898	»	1185·—
Einschreibgebühren	»	16·—
Rückstände an Mitgliederbeiträgen	»	5·—
Verkauf von Einbanddecken zur Zeitschrift	»	34·20
» » verschiedenen Vereinsveröffentlichungen	»	86·66
» » Vereinszeichen	»	3·—
Einnahmen des Unterhaltungsabendes «Achleitner»	»	39·—
Sammlung für das Noë-Denkmal in Bozen	»	11·50
Subvention der krainischen Sparcasse	»	900·—
» » k. k. Staatsbahn	»	100·—
» » des D. u. Ö. A.-V. f. d. Zoishütte (3000 Mk.)	»	1766·77
» » » » » für den Weg Suhadolnik-Zoishütte (1000 Mk.)	»	590·—
Einnahmen des Deschmannhauses: Hüttengebühren	»	153·70
» » » » » Provianterlös	»	459·19
» » » » » der Golichahütte: Hüttengebühren	»	106·40
» » » » » Provianterlös	»	251·53
» » » » » Zoishütte: Hüttengebühren	»	119·10
Ansichtskarten: Deschmannhaus	fl.	17·76
» » Golichahütte	»	41·55
» » Zoishütte	»	13·02
	»	72·33
Verschiedene Einnahmen	»	5·39
Durchlaufende Einnahmen	»	166·40
Zinsenertragnis	»	20·07

Summe . . . fl. 6207·58

Ausgaben.

An die Centrale:		
An rückständigen Mitgliederbeiträgen	fl.	200·20
» laufenden Mitgliederbeiträgen	»	842·61
Beitrag zur Führerversorgung	»	42·12
Für Einbände	»	33·09
» verschiedene Vereinsveröffentlichungen	»	71·59
Deschmannhaus:		
Erhaltung	»	78·67
Verproviantierung und Bewirtschaftung	»	459·06
Golichahütte:		
Erhaltung	»	63·35
Verproviantierung und Bewirtschaftung	»	285·97
Zoishütte: Baurechnung:		
Zimmermannsarbeit, Nachtrag	fl.	54·40
Anstrich und kleine Herstellungen	»	71·27
Einrichtung	»	581·34
Vertäfelung von zwei Schlafzimmern	»	150·—
	»	857·01
Wirtschaftsführung, Versicherung u. dgl.	»	90·27
Ansichtskarten:		
Deschmannhaus	fl.	21·20
Golichahütte	»	52·65
Zoishütte	»	19·21
	»	93·06
Versehütte	»	17·57
Wege:		
Suhadolnik-Zoishütte	fl.	552·50
Savicafall	»	6·10
Rothweinfall	»	26·50
Verschiedene Wegausgaben	»	59·87
	»	644·97
Führerwesen	»	13·—
Vorträge	»	78·55
Vereinsbücherei	»	140·04
Buchdruckerrechnung	»	105·99
Postporto, Versandt v. Vereins- u. Sectionsschriften u. dgl.	»	114·19
Wetterkarte und Rahmen zur Schneekarte	»	29·—
Beitrag für ein Noë-Denkmal	»	11·50
Verschiedene Ausgaben	»	5·56
Rückzahlung eines Darlehens	»	1500·—
Zinsen des Darlehens	»	54·77
Durchlaufende Ausgaben	»	166·40
Zusammen	fl.	5998·54
Hiezu der Barrest	»	209·04

Summe . . . fl. 6207·58

Rechnungs-Abschluss über den Bau der Zoishütte.

Ausgaben.

	1896	1897	1898	Zusammen
Grunderwerbung fl.	73·53	—	—	73·53
Grundaushubung, Sprengung u. dgl. »	—	101·88	—	101·88
Unterbau sammt Cisterne und Rauchfang »	100·—	914·15	—	1014·15
Bauholz auf den Bauplatz »	431·80	2160·31	—	2592·11
Bretter und Schindeln »	100·—	873·20	—	973·20
Fenster, Thüren, Werkzeug u. dgl. »	—	559·51	71·27	630·78
Zimmermannsarbeit »	—	1076·75	54·40	1131·15
Einrichtung »	—	343·64	581·34	924·98
Feuerversicherung während des Baues »	—	27·—	—	27·—
Vertäfelung (zweier Schlafzimmer) »	—	—	150·—	150·—
	fl. 705·33	6056·44	857·01	7618·78
Hütteneröffnung »	—	104·46	—	104·46
Summe fl.	—	—	—	7723·24

Zu Zahlungen verwertbarer Vermögensstand am Ende des Jahres 1898.

Barrest	fl. 209·04
Rückständige Mitgliederbeiträge	» 17·—
Vorrath an Druckschriften	» 70·65
» » Vereinszeichen	» 3·—
Conserven: Deschmannhaus	» 31·09
» Golicahütte*	» 78·50
Ansichtskarten: Deschmannhütte 284 Stück,	
» Golicahütte 888 »	
» Zoishütte 966 »	
Zusammen 2138 Stück zu 4 kr.	» 85·52
	fl. 494·80

* Mit Ende 1897 an gleicher Stelle irrthümlich mit 171 fl. 06 kr. statt mit 116 fl. 04 kr. ausgewiesen.

Laibach am 5. Jänner 1899.

Rudolf Kirbisch m. p.
Cassier.

Geprüft und richtig befunden:

Florian Hintner m. p.
Schriftführer.

Dr. Rudolf Roschnik m. p.
Vorstand.

Anton Ječminek m. p.
Cassier-Stellvertreter.

Voranschlag für das Jahr 1899.

Erfordernis.	Bedeckung.
Mitgliederbeiträge an die Centrale fl. 860·—	Barrest vom Jahre 1898 fl. 209·04
Kosten der Vorträge » 40·—	Verkauf von Vereinsveröffentlichungen, rückständige Beiträge » 20·—
Porto und sonstige Auslagen » 150·—	240 Mitgliederbeiträge » 1200·—
Bücherei » 100·—	Beihilfe des D. u. Ö. Alpenvereines für den Weg Mittagkogel-Baba » 400·—
Haltung u. Einrichtung eines Kanzlei- u. Lesezimmers » 150·—	
Führerwesen » 50·—	
Bau der Versechütte: Erste von der Section aufzubringende Rate » 700·—	
Wegbau: Mittagkogel-Baba » 400·—	
Neue Wegenlagen in den Steiner Alpen » 250·—	
Verbesserung des Weges vom Kotthale zum Deschmannhause: Erste Rate » 150·—	
Erhaltung der bestehenden Wegarbeiten » 100·—	
Unvorhergesehene Ausgaben » 100·—	
	fl. 1829·04
	fl. 3050·—
Erfordernis fl. 3050·—	
Bedeckung » 1829·04	
	verbleibt ein Abgang von fl. 1220·96

für dessen Bedeckung durch ausserordentliche Einnahmen der Ausschuss zu sorgen hat.

Laibach am 5. Jänner 1899.

Dr. Rudolf Roschnik m. p.
Vorstand.

Rudolf Kirbisch m. p.
Cassier.

Auszug aus dem Jahresbericht über das Jahr 1898.

Zur allgemeinen Lage. Die vom Baue der Zoishütte herührenden Verpflichtungen nöthigten die Section zu einer entsprechenden Einschränkung ihrer Thätigkeit. Hiedurch und dank der Unterstützung altbewährter Gönner ist es, ohne in Unthätigkeit zu verfallen, gelungen, die wirtschaftliche Lage des Vereines in erfreulicher Weise zu bessern.

In den guten Beziehungen zum Gesamtvereine (Centrale in München) und zu den befreundeten Vereinen ist keine Änderung eingetreten. An der Generalversammlung in Nürnberg war die Section durch die Mitglieder Rudolf Kirbisch und Karl Mally vertreten. — Durch Erstattung von Gutachten an Behörden, durch Berichterstattung in der Presse (insbes. in den «Mittheilungen»), durch Auskünfte an Reisende und Schriftsteller u. a. ergab sich vielfache Gelegenheit, im Sinne des Vereinszweckes zu wirken.

Der Mitgliederstand mit 240 (167 in Laibach, 73 auswärts) zu Beginn des Jahres ist unverändert geblieben; neueingetreten sind 16, ausgetreten 12, gestorben 4 Mitglieder.

Der Ausschuss bestand aus den Herren: Dr. Rudolf Roschnik, Obmann; Prof. Josef Vesel, Obmannstellvertreter; Prof. Florian Hintner I. und Otto Fischer II. Schriftführer; Rudolf Kirbisch I. und Anton Ječmínek II. Cassier; Prof. Albin Belar, Hüttenwart.

Vorträge wurden nachstehende gehalten:

Prof. Albin Belar: Ein Morgen am Ätnakrater, am 12. März 1898.
Prof. Arthur Achleitner: Alpin-humoristischer Vortrag, am 22. März 1898 (Unterhaltungsabend, unter gefälliger Mitwirkung der Musikkapelle des Laibacher Bicycle-Clubs).

Frau Alba Hintner: Eine vergessene Ecke der Julischen Alpen, am 10. Mai 1898.

Dr. Emil Bock: Wandertage in Sicilien I. Taormina, Syrakus, am 29. November 1898.

Die Vorträge wurden, ausgenommen jener Prof. Achleitners, theils in der «Laib. Zeitung», theils in den «Deutschen Stimmen» des «Grazer Tagblattes» veröffentlicht.

Die Vereinsbücherei hat mit Schluss des Jahres eine wertvolle Bereicherung durch neue Anschaffungen erfahren. Die seit Ausgabe des letzten Bücherverzeichnis neuangeschafften Werke sind im Anhang an diesen Bericht ausgewiesen.

Um die Ausstellung der vom k. k. hydrographischen Bureau gespendeten Schneekarten auch am Südbahnhof in Laibach zu ermöglichen, wurde von der Section ein entsprechender Rahmen beigelegt.

Führerwesen und Hütenschlüssel. Die Führerbüchel wurden auch heuer mit Jahresschluss vom Ausschuss eingesehen. Der gewesene Führer Johann Klančnik in Mojstrana bezog, wie bisher, eine Gnadengabe aus der Führer-Unterstützungscasse. Der Bergführer Johann Rabič ist nach Ableistung seines Militärdienstes nach Mojstrana zurückgekehrt; andere Veränderungen im Stande der Führerschaft haben sich nicht ergeben. — Durch Vermittlung der Section wurden die Triglavführer mit dem neuen Hütenschlüssel des Oesterreichischen Touristenclubs theilhaft. Die Anzahl der Führtouren in Krain im Jahre 1898 kann annähernd mit 130 (100 Julische Alpen, 30 Steiner Alpen) angegeben werden, welche sich auf 17 Führer (2 bis 25, durchschnittlich 8 Touren auf einen Führer) vertheilen; 5 Führer übten theils wegen Verhinderung, theils wegen Mangel an Aufträgen ihren Beruf nicht aus. Einem Führer in den Steiner Alpen wurde für die Ergreifung eines Wegtafelzerstörers eine Belohnung zuerkannt.

Für die Golichütte wurde die bestandene Schlüssel-Thalstation beim Karlsstollen wieder errichtet, für die Zoishütte eine gleiche Thalstation im Gasthause Poschner in der Kanker geschaffen. Die Bestimmungen über die Benützung der in den Thalstationen hinterlegten Hütenschlüssel sind im Anhang beigelegt.

Wege. Eine größere Wegbauthätigkeit wurde nur in den Steiner Alpen entwickelt. Hier kam durch den Bergführer Franz Kremser ein neuer prächtiger Weg vom Suhadolnikgehötte zur Zoishütte zur Ausführung (Beschreibung in den «Mittheilungen»),

weicher am 11. September 1898 feierlich eröffnet wurde. Derselbe ist markiert und mit den nöthigen Tafeln versehen. Bei der Quelle, welche dieser Weg nahe der Hütte trifft, wurde durch Herstellen einer Plattform und Aufstellung von Bänken ein reizender Ruheplatz geschaffen. — Der durch das Sectionsmitglied Dr. Max Gnesda eröffnete neue Weg von «male vratce» auf die Grintoucspitze und die Verbindung des Kankersattels mit dem alten Grintoucwege wurden markiert.

Die Weg- und Brückenanlagen der Section «Krain» beim Rothwein-, Savica- und Peričnikfall erforderten ziemlich bedeutende Ausbesserungen. Am ausgedehntesten waren dieselben unter dem Rothweinfalle, wo eine neue Scarpe hergestellt, Brücken und Geländer ausgebessert werden mussten. Weitere kleine Herstellungen wurden am Kotthalwege zum Deschmannhause (Rutschung) und auf der Golica vorgenommen. — Mehr als bisher waren die Wegtafeln des Vereines (insbesondere die kostspieligen Zingustafeln) boshafter Zerstörung ausgesetzt. Die Zingustafeln beim Rothwein- und Savicafalle (letztere zweimal) wurden entfernt und gestohlen. Die Alpenvereinstafel am Beginne des Kotthalweges wurde mit unglaublicher Kraftanwendung mitten durchgeschlagen; an zahlreichen weiteren Tafeln im Triglavgebiete (insbesondere Kerma) und auf der Golica kamen Beschädigungen vor. Von Seite des Ausschusses wurde (leider ohne Erfolg) nichts versäumt, um den Thätern auf die Spur zu kommen; der Unterstützung der hiezu berufenen Behörden und Bergwanderer wird es bedürfen, Wiederholungen vorzubeugen. Da es indes selbstverständlich ist, dass der Verein zerstörte Wegtafeln immer wieder erneuern wird, so werden die Tafelzerstörer ihren eigentlichen Zweck wohl niemals erreichen. Das einzige Ergebnis ihres blinden Wüthens könnte schließlich eine Schädigung des heimatlichen Fremdenverkehrs sein, und die allfälligen Urheber, auf welche die weite Verbreitung der Zerstörungen schliessen lässt, dürften übersehen haben, dass sie allein die Verantwortung hierfür trifft. Gleicher Zerstörungswuth fiel auch das von der Section vor vielen Jahren in St. Katharina aufgelegte Fremdenbuch zum Opfer; die Beschaffenheit des unmittelbar darauf dortselbst neuaufgelegten Buches lässt keinen Zweifel darüber, dass es sich hiebei, wie bei den Wegtafeln, darum handelte, die Spuren der Thätigkeit des D. u. Ö. A.-V. zu beseitigen. Die Section hat sich hiedurch nicht abhalten lassen, in St. Katharina zum Gebrauche für ihre Mitglieder und Freunde ein neues Fremdenbuch an Stelle des zerrissenen aufzulegen.

In allen Schutzhütten wurden einige kleine Neuerungen eingeführt. So erhielt jede Schutzhütte ein gutes von Richard Frères in Paris bestelltes Aneroid (für die Zoishütte gespendet von Herrn H. K.). In allen Hütten wurde eine neue einheitliche Hüttenordnung angebracht und der Verkauf von Ansichtskarten eingeführt, welche für die Golica von der Section verlegt, für das Deschmannhaus von Kleinmayr in Klagenfurt bezogen und für die Zoishütte nebst einem prächtigen Automaten vom Herrn Consul Camill Vetter gespendet wurden. Eine weitere Neuerung war die Veröffentlichung von Wochenberichten über den Hüttenbesuch in den hiesigen deutschen Tagesblättern. Über Ansuchen wurde den Schutzhütten die Befreiung von der allgemeinen Erwerbsteuer zugesprochen. Alle drei Schutzhütten waren in den Sommermonaten zur vollsten Zufriedenheit ihrer Besucher bewirtschaftet. Mehrfach sind grobe Missbräuche gegenüber der Hüttenordnung (unberechtigte Inanspruchnahme von Ermäßigungen u. dgl.) nicht etwa irrtümlich, sondern gegen die ausdrückliche Erklärung der Wirtschaftler vorgekommen. Im Interesse einer geregelten Wirtschaftsführung müsste der Ausschuss künftig in derartigen Fällen von dem Mittel der Veröffentlichung, unter Namensangabe in der Vereinszeitung, Gebrauch machen.

Das Deschmannhaus wurde unter bewährter Führung des Peter Lautžar nach Pott'schem Systeme bewirtschaftet. Besucherzahl 228. Nach Angaben des Sectionsfreundes Dr. Pregel in Graz wurde ein neuer Wasser-Filtrierapparat angeschafft, welcher im nächsten Sommer in Gebrauch kommen wird.

In der **Golicahütte** waltete im Sommer als Wirtschafter der bestbekannte Mojstraner Anton Klančnik. Die Hütte beherbergte durch mehrere Wochen eine Mappierungsabtheilung des militärgeographischen Institutes unentgeltlich. Besucherzahl 220.

Dem neubestellten Grubenaufseher Franz Klinar beim Karlsstollen wurde die Aufsicht über die der Section daselbst von der krainischen Industriegesellschaft gefälligst überlassene Proviantkammer und die Verwaltung der Hüttenschlüssel außer der Bewirtschaftung übertragen (Thalstation der Golicahütte).

An der **Zoishütte** wurden mehrere kleine Bauherstellungen, Ergänzungen der Einrichtung u. dgl. nachgetragen. So wurde vom Zimmermann die bedungene Dachrinnenleitung ausgeführt und thalseits ein starkes Holzgeländer angebracht. Die ganze Hütte erhielt außen einen Carbolineumanstrich; ein Theil der Wände wurde von außen probeweise mit einem Dachkitt verfügt. Die im nächsten Frühsommer auszuführende innere Vertäfelung der zwei Schlafzimmer wurde bereits vergeben und hiefür der Betrag von 150 fl. in Ausgabe gestellt und in einem Sparcassebüchel hinterlegt, um die Baurechnung der Zoishütte abschließen zu können.

Die Bewirtschaftung der Zoishütte wurde dem Gastwirte Johann Poschner in der Kanker in der Weise übertragen, dass derselbe die eigentliche Gastwirtschaft gegen einen Zuschuss nach entsprechenden Weisungen auf eigene Rechnung zu besorgen hatte, wogegen sich die Section die Hüttengebühren vorbehielt. Diese Art der Bewirtschaftung, in bester Weise besorgt durch das Ehepaar Kertsch, hat sich ausgezeichnet bewährt. Die Zoishütte war

im letzten Sommer thatsächlich ein Bergwirthshaus, in welchem man neben Pott'schen Sachen auch frische Speisen, Fasswein u. dgl. erhielt. Der Besuch von 135 Personen bedeutet allerdings einen erfreulichen Aufschwung für die Steiner Alpen, entspricht jedoch lange nicht der großen Hüttenanlage und den sonstigen vielen Bequemlichkeiten des Hüttenzuganges. Zu letzteren zählt insbesondere die über Ansuchen der Section für die Sommermonate erfolgte Einführung einer bequemen Postverbindung von Krainburg zum Gasthause Poschner (ab Krainburg halb 2 Uhr, an in Krainburg 7 Uhr abends), durch welche sich die k. k. Postdirection Triest ein großes Verdienst um den Fremdenverkehr in Krain erworben hat.

Der Bau der Versechütte, für welche das im Jahre 1897 eingebrachte Unterstützungsgesuch an den Gesamtverein für das Jahr 1899 erneuert wurde, wird demnächst in Angriff zu nehmen sein. Die hiezu nöthigen Verhandlungen sind bereits eingeleitet. Die mit der Grunderwerbung zusammenhängenden Fragen (Vermessung und bücherliche Einverleibung) wurden trotz erheblicher Schwierigkeiten im wesentlichen erledigt.

Touren. Wie aus den eingelaufenen Berichten über ausgedehnte Touren in den Tiroler Dolomiten und aus den dem Ausschusse mündlich zugekommenen Mittheilungen hervorgeht, wurden auch heuer von den Mitgliedern zahlreiche und theilweise sehr bedeutende Touren im ganzen Bereiche der Alpen (insbesondere auch in der Schweiz) ausgeführt.

Hüttenbenützung und Bergführer.

Regelung des Hüttenbesuches außer der Bewirtschaftungszeit.

A.

Die Hüttenbenützung ist jedermann in Begleitung der autorisierten Bergführer und der mit dem Hütten-schlüssel versehenen Träger möglich. Solche Träger sind

- a) für die Golicahütte: Johann Repe in Assling, Franz Klinar beim Karlsstollen;
- b) für die Zoishütte: Barthelmä Kertsch in Kanker.

Die Entlohnung ist an die genannten Träger nach dem Führer-Tarife zu leisten. Für den Karlsstollen (Franz Klinar) gilt derselbe Tarif wie für «Alpen» mit der Ergänzung, dass für die Begleitung zur Hütte (nicht auch zur Spitze), wenn nicht übernachtet wird, 1 fl., wenn jedoch übernachtet wird, 1 fl. 50 kr. als Lohn zu entrichten ist.

B.

Für Mitglieder des D. u. Ö. A.-V., welche die Golicahütte, beziehungsweise die Zoishütte, ohne Begleitung eines autorisierten Führers oder Trägers besuchen wollen, besteht je eine Thalstation des Hütten-schlüssels, und zwar:

- a) für die Golicahütte beim Karlsstollen (1008 m) ober Alpen (letzte Post Assling); Verwalter Franz Klinar;
- b) für die Zoishütte im Gasthause Poschner zu Oberkanker.

Bedingungen für die Benützung der in den Thalstationen hinterlegten Schlüssel.

- 1.) Der in der Thalstation hinterlegte Schlüssel darf nur an Mitglieder des D. u. Ö. A.-V. verliehen werden.
- 2.) Wer den Hütten-schlüssel zu benutzen wünscht, hat sich mit der ordnungsmäßig ausgefertigten und für das laufende Jahr gültigen Mitgliedskarte auszuweisen.
- 3.) Bei jeder Inanspruchnahme des Schlüssels ist der in dem vorgedruckten und gehörig auszufüllenden Haft-scheine von Seite des Centralausschusses festgestellte Strafbetrag für Verlust oder unterlassene Rückgabe des Schlüssels mit 5 fl. als Einsatz zu erlegen, welcher Betrag bei rechtzeitiger Rückstellung des Schlüssels zurückgegeben wird.
- 4.) Für die jedesmalige Benützung des Schlüssels ist eine nicht zurückzustellende Leihgebühr von 50 kr. zu Gunsten der Führerversorgungscasse zu entrichten.

5.) Die Zeit, innerhalb welcher der ausgeliehene Schlüssel an die Thalstation, wo derselbe übernommen wurde, zurückgestellt werden muss, beträgt 5 (fünf) Tage ohne Einrechnung des Ausleih-tages.

5.) Erfolgt die Rückstellung des Schlüssels nicht durch den Ausleihenden persönlich in der Thalstation, so hat die Rücksendung des Schlüssels auf Kosten und Gefahr des Ausleihenden zu erfolgen. Der erlegte Einsatz wird unter Abzug des Portos mit Postanweisung an die vom Ausleihenden anzugebende Adresse gesendet.

7.) Es versteht sich von selbst, dass die Leihgebühr für den Schlüssel nicht die Gebühr für die Benützung der Hütte (Eintritts- und Übernachtungsgebühr) in sich begreift; diese besonderen Gebühren sind im Sinne der Hausordnungen entweder in der Thalstation oder unmittelbar an die Sectionscasse zu entrichten.

Behördlich bestellte Bergführer in Krain.

Julische Alpen und Karawanken.

Johann Eichletter,*	Weissenfels	Nr. 13.	
Johann Juvan,	»	» 25.	
Johann Rogar vulgo Korobidl,	Kronau	Nr. 37.	
Josef Hlebajna,	Mojstrana	Nr. 9.	
Klemens Hlebajna,	»	» 15.	
Peter Kovač,	»	» 55.	
Johann Rabič,	»	» 69.	
Peter Rabič,	»	» 10.	
Franz Skumavo vulgo Schmerz,	Mojstrana	Nr. 50.	
Franz Urbas,	Mojstrana	Nr. 21.	
Franz Ausseneck,	Karner-Vellach	Nr. 25, Wirtschafter der Valvasorhütte am Stou.	
Valentin Piemel,	Veldes	Nr. 79.	
Lorenz Jelar,**	Wochein,	Fischgereuth	Nr. 40.
Kasper Logar,	»	Feistritz	» 15.
Peter Logar,	»	»	» 118.
Anton Šest,	»	Althammer	» 85.
Lorenz Škantar vulgo Šest,	Wochein,	Mitterdorf	Nr. 68.
Matthäus Vojvoda,	»	Feistritz	» 15.

Steiner Alpen.

Franz Kremser,	Kanker.	
Lorenz Potočnik,	Ober-Streine	Nr. 4.
Michael Uršič,	Kregarjevo	Nr. 12.
Thomas Uršič,	Uršičhof (Zupanje njive)	Nr. 15).

* Die durch Schrägdruck kenntlich gemachten Führer besitzen den Alpenvereins-schlüssel.

** Hat weder den Alpenvereins-schlüssel noch das Alpenvereins-abzeichen.

Verzeichnis

der nach Herausgabe des ersten Verzeichnisses für die Sectionsbücherei erworbenen Zeitschriften und Bücher.

a) Zeitschriften.

1. Zeitschrift des D. u. Ö. A.-V. 1896, 1897, 1898.
2. Mittheilungen des D. u. Ö. A.-V. 1896, 1897, 1898.
3. Alpenzeitung, Österr. 1896, 1897, 1898.
4. Touristen-Zeitung, Österr. 1896, 1897, 1898.
5. Alpi giulie. 1896, 1897, 1898.
6. Bollettino del Club alpino italiano. 1896, 1897, 1898.

b) Bücher.

1. Rabl, Illustrierter Führer durch Steiermark und Krain. 2. Aufl. Wien 1898.
2. Register zu den Vereinsschriften des D. u. Ö. A.-V. 1863 bis 1894. Graz 1896.
3. Noß, Deutsches Alpenbuch. 4 Bände. Glogau.
Band I.: Salzkammergut, Oberbaiern, Allgäu.
» II.: Tirol und Vorarlberg.
» III.: Steiermark und Kärnten.
» IV.: Krain, Istrien, Küstenland.
4. Meurer und Rabl, Der Bergsteiger im Hochgebirge. Wien.
5. Gröger und Rabl, Entwicklung der Hochtouristik in den österreichischen Alpen. Wien 1898.
6. Meyer, Dr. H., Ostafrikanische Gletscherfahrten. Leipzig 1893.
7. Baumbach, R., Zlatorog. Leipzig 1896.
8. Tschudi, F. v., Das Tierleben der Alpenwelt. Leipzig 1890.
9. Fraas, Dr. E., Scenerie der Alpen. Leipzig 1892.
10. Nansen, Dr. F., Auf Schneeschuhen durch Grönland. 2 Bände. Hamburg 1897.
11. Hertzka, Adolf, Die Photographie. Berlin 1895.
12. Genseneier, Zweite Portion. Kempten.
13. Keesbacher, Dr. F., Alpine Diätetik. Laibach 1882.
14. Winter, A. P., Botanische Schriften:

a) Die Alpe Golica.

b) Auf dem Grossgallenberg.

c) Historisches aus den Umgebungen Laibachs (Billichgrazer Dolomiten).

15. Hintner, Florian, Alpenscheu und Naturfreude im deutschen Mittelalter. Laibach 1897.
16. Leonhardt, Dr. G., Zur Stellung und Würdigung des Alpinismus. Dessau 1898.
17. Mittheilungen des k. u. k. militär-geographischen Institutes, 1897. XVII. Band. Wien 1898.
18. Ansichten aus der Schwäbischen Alb. Festgabe zur XXIII. Generalversammlung des D. u. Ö. A.-V. in Stuttgart.
19. Güssfeld, Paul, Reise in den Anden. Berlin 1888.
20. Tyndall, John, In den Alpen. Braunschweig 1875.
21. Emmer, J., Das Batzenhäusl zu Bozen. Berlin 1898.
22. Tuckett, F. F., Hochalpenstudien. 2 Bände. Leipzig 1874.
23. Grohmann, Paul, Wanderungen in den Dolomiten. Wien 1877.
24. Studer, G., Über Eis und Schnee. 2 Bände. Bern 1898.
25. Baumgartner, H., Die Gefahren des Bergsteigens. Zürich 1886.
26. Pizzighelli, G., Anleitung zur Photographie. Halle 1898.
27. Mosso, A., Der Mensch auf den Hochalpen. Leipzig 1899.
28. Zocher, Cölestin, Du schönes, grünes Alpenland. Innsbruck 1898.
29. Jahrbuch des k. k. hydrograph. Central-Bureaus. IV. Jahrg., 1896. 5. Heft: Das Savegebiet; 8. Heft: Das Gebiet der Gewässer des Küstenlandes.
30. Festschrift zum 25jähr. Bestehen der Section Dresden.
31. Atlas der Alpenflora.* Herausgegeben vom D. u. Ö. A.-V. München 1898.

c) Karten und Panoramen.

1. Reliefkarte von Tirol, Südbaiern und Salzburg. von Leuzinger Innsbruck 1898.
2. Reliefkarte der Central-Schweiz. Winterthur.
3. Rundschau von der Adlersruhe, 3465 m am Grossglockner von P. Oberlercher. Klagenfurt 1896.

* Die alte Auflage wurde gemäß Beschlusses der Generalversammlung 1898 der Schülereinschule in Weißenfels geschenkt.

Zur gefälligen Beachtung.

1.) Bei Aufzahlung des Betrages von 60 kr. zum Mitgliedsbeitrage wird die Zeitschrift gebunden geliefert. Der Ausschuss vermittelt die Bestellung der vom D. u. Ö. Alpenvereine herausgegebenen Werke, u. a. Atlas der Alpenflora, geh. 18 fl., geb. 23 fl. 10 kr.; Erschliessung der Ostalpen, geh. 14 fl. 40 kr., geb. 18 fl.; Geschichte des D. u. Ö. Alpenvereines 90 kr.; Register zu den Publicationen 1863 bis 1894 1 fl. 20 kr.; Übersichtskarte der Ostalpen, östliches und westliches Blatt à 60 kr.; Schutzhüttenkarte 30 kr. Bestellungen sind an den Cassier zu richten, bei welchem auch Vereinsabzeichen zu 50 kr. erhältlich sind.

2.) Anstände wegen Bezuges der Vereinsschriften, Adressänderungen u. dgl. sind dem Sectionsvorstande mitzutheilen.

— Der Centralausschuss berücksichtigt nicht unmittelbare Anzeigen der Mitglieder.

3.) Anfangs April werden die noch ausstehenden Mitgliederbeiträge (von Auswärtigen durch Postauftrag) unbedingt eingezogen, Austrittserklärungen müssen vor Schluss des Jahres erfolgen, entbinden also erst für das nächste Jahr von der Entrichtung des Mitgliedsbeitrages.

4.) Die Werke der Bücherei und der photographische Apparat stehen den Mitgliedern gegen Beobachtung der bestehenden gedruckten Ausleihbestimmungen zur Verfügung.

5.) Kurze Tourenberichte wollen dem Ausschusse behufs Berücksichtigung im Jahresberichte mitgetheilt werden.